

**Jugendgottesdienst am 17.10.2015 (Kirchweih)**  
**um 19.00 Uhr in St. Magnus, Marktoberdorf im Rahmen der Visitation**

Abfolge		Wer
Einzug:		
Eingangslied		
Begrüßung/Überleitung		Priester
<p>Hinführung zum Thema: „Kirchweih“</p> <p>Ein Kirchturm mit den Schlagwörtern und das Fundament der Kirche steht bereits aufgebaut vor dem Altar</p>	<p>Dieser „Kirchturm“ steht als Wegweiser zu Gott für uns Menschen. Er steht auf der Erde, dort wo wir Menschen leben und zeigt ganz klar in eine Richtung, und zwar nach oben zum Himmel. Er weist uns den Weg zum Vater und er steht für Jesus Christus, der gesagt hat: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, außer durch mich. Da, wo wir zutiefst mit Christus verbunden sind, verbinden wir Kirche mit ...</p> <p><u>Heimat</u> – <u>Geborgenheit</u> – <u>Freiheit</u> – <u>Kreuz</u> – <u>Versöhnung</u> – <u>Nächstenliebe</u> – <u>Evangelium</u> – <u>Friede</u> – <u>Schöpfung</u> – <u>Gemeinschaft</u> – <u>Eucharistie</u> – <u>Pfingsten</u> – <u>Nachfolge</u></p> <p>Doch wie erleben wir oft die Realität? Dort wo wir Menschen uns von Gott abgewandt haben, wo nur noch unsere eigenen Interessen im Vordergrund stehen, leidet die Kirche und ihr wahres Gesicht bleibt verborgen.</p>	JuGo-Team
<p><b>Kyrie:</b></p> <p>Lied:</p>	<p><b>1. Szene:</b>  <i>Zwei Jugendliche laufen mit Handy und Kopfhörer aufeinander zu und rempeln sich an, ohne einander oder auch nur irgendetwas wahrzunehmen.</i></p> <p><b>Jugendlicher spricht am Ambo:</b>  Ist das Kirche? Die Menschen um mich herum, ja die ganze Schöpfung nicht mehr wahrzunehmen, auszublenden. Nur noch in der digitalen Welt zu leben?</p> <p><b>Eine Jugendliche geht mit dem Kreuz an den beiden Jugendlichen mit Handy vorbei und sie blicken auf und fangen an sich zu unterhalten und auf Dinge zu zeigen, die sie entdecken.</b></p> <p><b>1. Kyrieruf:</b> Herr Jesus Christus, du zeigst uns den Weg zum Vater und zu unseren Mitmenschen. In der Schöpfung dürfen wir deine Spuren erkennen und bestaunen.</p> <p><b>Kyrie eleison</b></p>	<p>Jugo-Team</p> <p>Probe am Tag um 16.30 Uhr in der Kirche</p>

Lied:	<p><b>2. Szene:</b>  <i>Zwei Jugendliche laufen und haben es total wichtig miteinander. Eine Dritte versucht Anschluss zu bekommen. Doch sie werfen ihr verächtliche Blicke zu und lassen sie enttäuscht stehen.</i></p> <p><b>Jugendlicher spricht am Ambo:</b>  Ist das Kirche? Ist das gerecht, jemanden ausgrenzen, weil er anders ist. Weil er nicht zu uns passt?</p> <p><b>Eine Jugendliche geht mit dem Kreuz an den drei Jugendlichen vorbei und sie nehmen die Ausgegrenzte in ihre Mitte.</b></p> <p><b>2. Kyrieruf:</b> Herr Jesus Christus, du zeigst uns den Weg der Freude und Gerechtigkeit. Deine Liebe kennt keine Grenzen. Alle Menschen dürfen daran teilhaben.</p> <p><b>Christe eleison</b></p> <p><b>3. Szene:</b>  <i>Vier Jugendliche stehen sich in allen vier Himmelsrichtungen gegenüber und symbolisieren damit die Völker der Erde. Sie „bekriegen“ sich mit hochgehaltenen Fäusten – bösen Blicken – Gleichgültigkeit (Was gehen mich die anderen an) und mit „leeren Händen dastehend“.</i></p> <p><b>Jugendlicher spricht am Ambo:</b> Ist das Kirche? Sich bekriegen. Misstrauen, Gleichgültigkeit, die Not anderer ignorieren?</p> <p><b>Eine Jugendliche geht mit dem Kreuz in die Mitte der vier Jugendlichen und sie richten den Blick aufs Kreuz und gehen aufeinander zu und umarmen sich. Der „Kreuzträger“ hält über die Mitte hinaus das Kreuz ganz hoch.</b></p> <p><b>3. Kyrieruf:</b>  Herr Jesus Christus, du zeigst uns den Weg zum Frieden und zur Versöhnung unter den Völkern und zu einer Betroffenheit, die die Not der anderen sieht und Taten folgen lässt.</p> <p><b>Kyrie eleison</b></p>	
Lied:		
Gloria:		
Tagesgebet:		
1. Lesung:	1 Kön 8,22-23.27-30	
Antwortgesang:		

2. Lesung:	1 Petr 2, 4-9	
Halleluja:		
Evangelium:	Mt 16, 13-19	
<b>Hinführung: Priester</b> Darstellung: (Lebendige Bausteine in unserer PG sind wir alle mit unseren Fähigkeiten und Talenten) <b>Instrumentalmusik!</b>	Ziegelsteine, mit „Talenten“ beklebt, werden von Minis und Jugo-Team nach vorne gebracht, um eine halbfertige Kirche zu bauen. Sie bauen symbolisch für die ganze Pfarrgemeinde mit ihren Talenten, die der Gemeinschaft - dem Aufbau der Kirche - nützen.	<b>Probe am Tag um 17.30 Uhr in der Kirche</b>
Predigt:		
Glaubensbekenntnis:		
Fürbitten:	<p><b>Priester:</b> Allmächtiger und treuer Gott, wir wollen lebendige Bausteine in deiner Kirche sein. Du bist das Fundament. Dir dürfen wir unsere Bitten anvertrauen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Guter Gott, ein Haus muss auf gutem Grund gebaut werden. Der Grund unseres Lebens sollst du sein. Lass unseren Glauben an dich wachsen.</li> <li>2. Guter Gott, die Hoffnung ist ein wichtiger Baustein in unserem Leben. Schenke allen, die diese verloren haben, neue Zuversicht.</li> <li>3. Guter Gott, der wichtigste Baustein in unserem Leben ist die Liebe zu dir und zu den Mitmenschen. Deine Liebe berühre unser Herz, damit wir die Nöte anderer erkennen und ihnen Aufmerksamkeit schenken.</li> <li>4. Guter Gott, ein wichtiger Baustein in unserem Leben ist die Ehrfurcht vor deiner Schöpfung. Hilf uns dabei, sie zu bewahren und zu achten.</li> <li>5. Guter Gott, lass uns die von dir geschenkten Fähigkeiten und Talente in die Gemeinschaft einbringen und Früchte tragen.</li> </ol> <p><b>Priester:</b> Wir vertrauen auf dich, allmächtiger Gott, der du uns dazu berufen hast, lebendige Bausteine in der Kirche zu sein, durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.</p>	<b>JuGo-Team</b>
Ruf bei den Fürbitten:		
Gabenbereitung:		
Sanktus:		
Agnus Dei:		
Kommunion:		
Gedanken nach der Kommunion:	Ich träume von einer Gemeinde, in der jeder dem anderen hilft, in der jeder weiß, dass er gebraucht wird, dass er helfen kann.	<b>JuGo-Team</b>

	<p>Ich träume von einer Gemeinde, in der Platz ist für alle, für die Gesunden und die Kranken, für die Jugendlichen und die Alten, und auch für die, die vom Leben enttäuscht wurden.</p> <p>Ich träume von einer Gemeinde, in der jeder mit offenem Herzen auf den anderen zugeht, in der Traurige getröstet werden, in der Einsame Freunde finden und jeder dazugehört.</p> <p>Ich träume von einer Gemeinde, in der das Evangelium den Menschen hilft zu leben, in der Menschen von Jesu Botschaft begeistert sind und in der Gottesdienste Feste sind.</p> <p>Ich träume von einer solchen Gemeinde in unserer Zeit. Ob noch andere davon träumen? Ob dieser Traum ein Stück zur Wirklichkeit werden kann?</p> <p><b>Ich jedenfalls glaube an diesen Traum. Er hilft mir, mich einzusetzen in meiner Gemeinde, dass sie eine Gemeinde wird, in der Jesu Geist lebendig ist.</b></p>	
Danklied:		
Segen:		
Schlusslied:		
Anhang:		